Schnittstelle GoBD

Die Schnittstelle GoBD in iX-Haus plus dient primär dem Export von Daten für die digitale Steuerprüfung. Sie ersetzt den obsolet gewordenen Buchwerkexport nach GoBD (alt) in iX-Haus und kann auch in iX-Haus über den Menüpunkt `Buchwerkexport nach GoBD plus` aufgerufen werden. Ein wesentlicher Unterschied zur alten Buchungsexport-Schnittstelle ist, dass nun auch wesentliche Zusatzinformationen zu den Buchungsdaten, z. B. Stammdaten sowie Saldovorträge für Kreditoren, Debitoren und Personen oder Nebenbuchwerksdaten für Anlagen- und Hypothekenbuchungen für den Prüfenden bereitgestellt werden können. Ebenso hat sich die Performance verbessert.

Der erfolgt Export für einen Jahrgang eines Hauptbuchungskreises (die erforderlichen Daten aus den Unterobjekten werden automatisch ermittelt) oder für einen manuell definierten Zeitraum und eine Reihe von Objekten. In letzterem Fall muss der Anwender selbst auf die Vollständigkeit der Objektangaben achten, damit alle abhängigen Daten gemeinsam exportiert werden.

Für die Prüfung werden die Daten durch den Prüfer in die von den Finanzämtern eingesetzte Software (IDEA® der Firma Audicon bzw. Nachfolger CaseWare® https://www.caseware.net/) importiert. Dazu ist die index.xml und die gdpdu-01-09-2004.dtd Datei notwendig. Der Export erfolgt gemäß dem Beschreibungsstandard Version 1.5.

Zu einem vollständigen GoBD-Export gehört nicht nur die GoBD-konforme Bereitstellung der Bewegungs- und Stammdaten aus iX-Haus, sondern auch eine Verfahrensdokumentation aller Abläufe und Risikoabwägungen, welche Sie individuell erzeugen müssen. Das beginnt beispielsweise bei der revisionssicheren Verarbeitung und Archivierung von Ein- und Ausgangsrechnungen und endet bei der Datensicherung und Lagerung derselben. Wir unterstützen Sie bei der Weitergabe der Verfahrensdokumentation, indem alle Dokumente vom Dateityp PDF, welche sich im Verzeichnis `GoBD` befinden, als Verfahrensdokumentation interpretiert und bei der Erstellung der XML-Datei mit in das Ausgabeverzeichnis kopiert werden. Sorgen Sie daher dafür, dass die aktuellen Verfahrensdokumentationen in diesem Verzeichnis vorliegen.

Die GoBD (vormals GdPdU) ist eine Verwaltungsanweisung des Bundesfinanzministeriums. Im Rahmen einer Betriebsprüfung kann der Betriebsprüfer laut GoBD Einsicht in Ihre Buchungsdaten fordern und dabei eine Datenträgerüberlassung einfordern. Bei Fragen zu den Regeln, u. a. zur Mitwirkungspflicht der Steuerpflichtigen bei Betriebsprüfungen, fragen Sie Ihren Steuer- oder Rechtsberater. Die CREM SOLUTIONS darf Ihnen keine Rechtsberatung erteilen.

Zum Lieferumfang des Programms gehört die Datei `gobd-01-09-2004.dtd`, die in Ihrer iX-Haus-Installation im Verzeichnis `xsl` liegt. Die Datei `index.xml` wird beim Export gemäß den ausgegebenen Datenbereichen und des Hauptbuchungskreises erstellt. Die Firmendaten stammen aus dem im Fibu-Objekt (Hauptbuchungskreis-Objekt), der Firmenname z. B. aus dem im Register `Parameter (2)`) hinterlegten Eigentümer. Die dtd-Datei enthält keine firmenspezifischen Angaben und wird nur in das Ausgabeverzeichnis kopiert. Bitte prüfen Sie vor Weitergabe, ob die Dateien vorhanden sind.

Export durchführen

Grundlage des Exports ist ein gültiges Profil, welches im Katalog `Profil` angelegt sein muss. Für

einen Export nach GoBD wählen Sie dann das Hauptbuchungskreis- bzw. FIBU-Objekt aus und benennen das Wirtschaftsjahr. Als weitere Parameter werden Berichte benannt, welche beim Export dann als CSV-Dateien generiert werden.

Nur die ausgewählten Berichte werden in der index.xml beschrieben. Sollten Sie also nachträglich einen weiteren Bericht für den Buchprüfer benötigen, ist ein kompletter Export mit neuer index.xml erforderlich.

Profil erstellen

Vorbereitend müssen Sie im Bereich Schnittstellen > Schnittstelle GoBD > `Katalog` > `Profil` mindestens ein Profil definieren. CSV-Exporte können nur über ein Profil manuell oder per Scheduler generiert werden. Ein Profil für die Schnittstelle GoBD wird automatisch generiert, falls noch keines angelegt wurde. Das automatisch generierte Profil beinhaltet nicht in allen Pflichtfeldern Angaben, sodass es generell zum GoBD-Export eingesetzt werden kann. Sie erhalten beim Aufruf dann die Aufforderung, die fehlenden spezifischen Daten für den jeweiligen Exportlauf zu ergänzen.

So erzeugen Sie ein individuelles Profil:

1. Öffnen Sie unter `Katalog` das Modul `Profil`.
2. Starten Sie hier mit `Neu` die Eingabe für ein neues Profil. Mit Doppelklick auf ein bestehendes Profil können Sie dieses bearbeiten.
3. Vergeben Sie eine eindeutige Profilnummer.
4. Eine geeignet formulierte freie Bezeichnung hilft Ihnen, später aus verschiedenen Profilen das gewünschte schnell zu ermitteln.
5. Wählen Sie bei Zeitraum z. B. `Manuell` und lassen Sie die Felder „Auswertung von“ und „Auswertung bis“ leer. Diese werden beim Start GoBD-Export angegeben.
6. Wählen Sie ggf. einen Hauptbuchungskreis aus (kann beim Start GoBD-Export geändert werden).
7. Objekte können Sie leer lassen und ggf. beim Start GoBD-Export angeben.
8. Wählen Sie das zu verwendende Ausgabeverzeichnis aus (kann beim Start GoBD-Export geändert oder ergänzt werden). Ein noch nicht existentes Verzeichnis wird automatisch angelegt.
9. Zusatz zum Dateinamen sollten Sie leer lassen (kann beim Start GoBD-Export angegeben werden).
10. Wählen Sie aus den vorzuschlagenden Reporte die geforderten bzw. zu Ihren Daten passenden Reporte aus. Die auswählbaren Reporte und deren Inhalt selbst sind systemseitig vorgegeben.
11. Wählen Sie bei `Index.xml für CaseWare` den Parameter `JA`.
12. Wählen Sie bei `Verhalten bei fehlenden Pflichtfeldern` den Parameter `Bei Problemen wird die gesamte Bearbeitung abgebrochen.` Ein fehlerbehafteter Export sollte an die Prüfer nicht weitergegeben werden.
13. Speichern Sie das Profil.

GoBD-Daten exportieren

Für einen GoBD-Export führen Sie folgende Schritte aus:

1. Im Modul `Schnittstelle GoBD` starten Sie einen Export, indem Sie ein vorhandenes Profil im oberen Grid auswählen und für dieses im Kontextmenü `Exportiere CSV-Dateien` auswählen.
2. Im geöffneten Dialog `Exportiere CSV-Dateien` werden aus dem Profil Vorschläge angezeigt. Im Rahmen eines manuellen Starts können Sie diese für den aktuellen Export

anpassen (Auswertungszeitraum, Hautbuchungskreis oder Objekte, Ausgabeverzeichnis, Index.xml, verknüpfte Reporte und Verhalten bei fehlenden Pflichtfeldern). Der einzelne Dateiname wird durch das Profil bestimmt und hängt auch von dem jeweiligen verknüpften Report ab.
3. Mit OK starten Sie den Export.

Bei größeren Buchwerken oder weit gefassten Objekt- und Datumsbereichen kann die Abfrage Zeit in Anspruch nehmen. Eine Infobox informiert Sie über den aktuellen Status der Datenaufbereitung und des Exports.

Liegen im Verzeichnis GoBD im iX-Haus Installationsverzeichnis PDF-Dateien, werden diese bei einem Export in das Ergebnisverzeichnis kopiert. Hierüber können Sie z. B. eine Prozessbeschreibung automatisch anfügen. Sie können daher hier auch eine Kopie des Hinweisdokuments `Doku_Erläuterungen zum Export nach GoBD` aus dem doku-Verzeichnis zur Information ablegen.

Details zu einem Export abrufen

Im unteren Grid finden Sie nach Exportläufen im Register `Generierte Daten` Informationen zu den einzelnen Reporten. In der Spalte `Ausführung` erkennen Sie, ob der einzelne Report manuell oder via Scheduler gestartet wurde.

1. Ein Doppelklick auf eine Zeile im unteren Grid öffnet deren Detailinformation. Die dort grün markierten Spalten wurden auch exportiert. Hier lassen sich die Daten über die Spaltenköpfe auch für Recherchezwecke sortieren oder filtern. Der Aufruf der Einzeldaten erfolgt über ein Datenbank-Script. Der Aufbau der Spalteninhalte kann daher je nach Datenmenge insbesondere für Buchungsjournale ein wenig Zeit in Anspruch nehmen.
2. Im Register `Details` finden Sie eine Zusammenfassung der verwendeten Parameter und den Erfolgsstatus des Exports.
3. Im Register Log finden Sie zusammengefasste Informationen zum Exportlauf, u. a. welche Datenquellen genutzt wurden und wo die Dateien gespeichert wurden. Diese technischen Informationen können im Supportfall hilfreich sein.

Katalog Profil

Im Katalog `Profil` definieren Sie grundsätzliche Exportparameter. Ein Standard-Profil (GoBD Standard) wird für den Export angeboten und sollte auf Ihre Gegebenheiten angepasst werden.

Feld	**Beschreibung**
`Bereich`	Als Bereichsname ist für die Schnittstelle GoBD GoBD fest vorgegeben.
`Nummer`	Eindeutige Nummer des Profils
`Bezeichnung`	Eine geeignete beschreibende Bezeichnung kann für Ersteller wie auch Prüfer hilfreich sein.

Feld	Beschreibung
Zeitraum	Der Zeitraum kann dynamisch definiert werden (Heute, Aktuelle Woche, Aktueller Monat, Vormonat, Folgemonat, Aktuelles Jahr, Letzes Jahr, Aktuelles Wirtschaftsjahr der FiBu, Letztes Wirtschaftsjahr der FiBu). Bei einer manuellen Zeitraum Definition geben Sie Datumswerte für Auswertung von und Auswertung bis an.
Hauptbuchungskreis/FiBu	Objektnummer des Hauptbuchungskreises bzw. des FiBu-Objekts. Die Auswahl liefert entsprechend nur hierfür geeignete Nummern der Buchungskreise. In der Auswahl werden zudem Bezeichnung, Geschäftsjahrende und Geschäftsjahr (aktuelles Buchungsjahr) benannt. Eine optionale Info-Spalte fasst die Objektnummer-Bezeichnung zusammen. Bei Auswahl eines Hauptbuchungskreises werden die verknüpften Objekte automatisch erkannt. es ist ein Hauptbuchungskreis/FiBu anzugeben, wenn die Ausgabe mit index.xml erfolgen soll. In diesem Fall werden auch die Zeiträume validiert.
Objekte	Auswahl für den Fall, dass kein Hauptbuchungskreis ausgewählt ist. Bleibt die Objektauswahl leer, werden die relevanten Objekte anhand der Abhängigkeiten des vorgenannten FiBu-Objekts ermittelt. Werden hier Objekte angegeben, müssen alle Objekte mit Abhängigkeit zum dann ebenfalls hier zu benennenden FiBu-Objekt durch den Benutzer ausgewählt werden. Eine Ausgabe der index.xml erfolgt nicht.Die Auswahl mehrerer Hauptbuchungskreise ist nicht zulässig. Ein Export wird unvollständig und fehlerhaft sein, wenn ein Unterobjekt fehlt.
Ausgabeverzeichnis	Verzeichnis, in welchem die Exportdateien abgelegt werden sollen. Bestehende Dateien im Verzeichnis werden überschrieben. Sollten Sie mehrere Hauptbuchungskreis exportieren, verwenden Sie bitte separate Exportverzeichnisse.
Zusatz zum Dateinamen	Der Zusatz zum Dateinamen hilft zur weiteren Unterscheidung. Sinnvoll sind hier Jahreszahlen und/oder Mitarbeiterkürzel.
Verknüpfte Reporte	Auswahl Die ausgewählten Reporte werden im Feld kommagetrennt mit ihren Reportnummern ausgewiesen. Über die Auswahl können Sie einzelne Reporte selektieren/entfernen. Hierzu dienen die Schalter < < und > > zwischen der Spalte der noch nicht selektierten und der Spalte der selektierten Reporte. Mit dem Schalter < < < deselektieren Sie alle Reporte. Mit OK bestätigen Sie die Auswahl. Mit Abbrechen verlassen Sie die Auswahl, ohne zu speichern.
Index.xml für CaseWare	Dieses Kontrollfeld muss aktiviert werden, wenn ein Hauptbuchungskreis angegeben wird. Damit die Daten vom Prüfenden in der Audicon- bzw. CaseWare-Prüfsoftware importiert werden können, benötigt dieser auch die zum Export gehörende Datei index-xml, in welcher die Felder der csv-Dateien beschrieben sind. [X] Die Datei index.xml mit den für den Prüfer relevanten Daten wird beim Export generiert. [ ] Es wird keine index.xml-Datei generiert. Dies kann für Testläufe oder interne Exporte hilfreich sein, da der Export so für einen Prüfer unbrauchbar wird und nicht versehentlich eingelesen werden kann.

Feld	Beschreibung
Verhalten bei fehlenden Pflichtfeldern	Bei der GoBD Schnittstelle sind derzeit noch keine Felder als Pflichtfelder markiert. Damit hat das Feld aktuell keine Auswirkungen auf das Ergebnis. Es bestehen drei Optionen, wie die Schnittstelle beim Export auf fehlende Pflichtfelder reagieren soll: Bei Problemen wird der aktuelle Report abgebrochen und die Verarbeitung mit dem nächsten Report fortgesetzt. Bei Problemen wird die gesamte Bearbeitung abgebrochen. Mögliche Probleme werden ignoriert und der Report auch mit Fehlern erzeugt. Im Fehlerfall bekommt die Ergebnisdatei den Zusatz `.Error` und die fehlenden Felder werden mit dem Wort `Error` markiert.
Nachträgliche Validierung	Bei der Validierung werden mehrere Felder geprüft und entsprechende Hinweise ausgegeben. [X] Es kann ein unvollständiges Profil abgelegt werden. Beim manuellen Aufruf müssen fehlende Felder dann noch ergänzt werden. Hiermit kann für viele unterschiedliche Aufrufe ein einziges Standardprofil angelegt werden, welches erst nach Ergänzung operabel ist. Beachten Sie bitte, dass Aufrufe mit diesem Profil nicht automatisiert werden können. [X] Das Profil enthält sämtliche Daten und kann für eine automatisierte Generierung genutzt werden.

Ansicht Export

In der Ansicht `Export` sehen Sie im oberen Grid die definierten Profile. Zu einem markierten Profil kann ein Export gestartet werden. Zu einem markierten Profil werden im unteren Abschnitt der Ansicht die Register `Generierte Daten` und `Mit dem Profil verknüpfte Reporte` angezeigt. Hierüber können Sie den jeweils letzten Exportlauf nachvollziehen (wann welcher Report für welchen Zeitraum generiert wurde und ob der Lauf erfolgreich war → Status `OK`). Ein Doppelklick auf einen einzelnen Report öffnet dessen Detailinfos in einem separaten Fenster.

GoBD-Datenbereiche für den Export

Pro Datenbereich wird beim Export eine CSV-Datei erzeugt. Der Bericht `Buchungsjournal (nur INTERN)` dient nur internen Zwecken, nicht zum Export für Prüfer. Eine PDF-Datei mit Erklärungen zu den exportierten Daten wird mitgeliefert.

Folgende Datenbereiche können beim GoBD-Export ausgegeben werden. *) Dieser Datenbereich kann nur ausgegeben werden, wenn die Lizenz für das Modul vorhanden ist!

- 1 Buchungsjournal
- 2 Buchungsjournal (nur intern)
- 3 Objektstamm
- 4 Sachkontenstamm
- 5 Kreditorenstamm
- 6 Debitorenstamm

- 7 Personenstamm
- 8 Sachkonten-SAVO
- 9 Kreditoren-SAVO
- 10 Debitoren-SAVO
- 11 Personen-SAVO
- 12 MwSt.-Stamm
- 13 Hypothekenstamm *)
- 14 Anlagenstamm *)
- 15 Belege *)
- 16 Umsatzsteuervorgänge
- 17 Umsatzsteuervorgänge-Buchungen

Details zu den Datenbereichen alphabetisch sortiert:

Anlagenstamm

Dieser Datenbereich sollte nur ausgegeben werden, wenn auch Daten gepflegt sind.

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Anlagen-Objektnummer	Anl_Obj
2	Anlagen-Nummer	Anl_Nr
3	Anlagen-Name (Bezeichnung)	Anl_Name
4	Anlagen-Hauptanlage	Anl_Hauptanlage
5	Anlagen-Anschaffungsdatum	Anl_Anschaffung
6	Anlagen-Zugangsdatum	Anl_Zugang
7	Anlagen-Abgangsdatum	Anl_Abgang
8	Anlagen-Buchungsgruppe	Anl_Gruppe
9	Anlagen-Sammelkonto-Nummer	Anl_Sa_Nr
10	Anlagen-Sammelkonto-Name	Anl_Sa_Name
11	Anlagen-Anschaffungs- und Herstellungskosten	Anl_A/H
12	Anlagen-SAVO Restbuchwert	Anl_SAVO
13	Anlagen-Kumulierte AfA	Anl_AfA_Kum
14	Anlagen-Restbuchwert	Anl_Restbuchwert
15	Anlagenkonto-Nummer	Anl_Kto_Nr
16	Anlagekonto-Name	Anl_Kto_Name
17	Anlage Nutzungsdauer	Anl_Nutzung_Jahre
18	Abschreibung-Enddatum	Anl_Enddatum
19	Restnutzung in Monaten	Anl_Restnutzung_Monate
20	letzte Abschreibungsbuchung	Anl_letzte_Afa_Bu

Belege

Es können mehrere Buchungen zu einer Belegnummer existieren. Zu einer Belegnummer muss es nicht zwangsläufig auch eine Datei in einem angeschlossenen Dokumentenmanagementsystem (DMS) geben. In der Liste werden nur die Daten angezeigt, zu der mindestens eine Datei ermittelt werden konnte. Die Dateien werden im Unterverzeichnis „Belege“ abgelegt. Sollte es beim Erstellen

Hinweise für ein DocuWare-Problem geben (z. B. falsches Login) wird die Verarbeitung vorzeitig abgebrochen. Beim Download der Daten via DMS gibt es die Option mit oder ohne Stempel! Derzeit werden die Dateien mit Stempel downgeloadet.

Spaltennummer	**Spaltenbeschreibung**	**Spaltenname**
1	Beleg Objektmummer	Obj
2	Buchungsjahrgang	BUJA
3	Primanota	Journal_Nr
4	Belegnummer	Beleg_Nr
5	Dateiname(n) im Unterverzeichnis `Belege`	Dateiname(n) Wenn es zwei oder mehr Dateien zu einer Belegnummer gibt, werden diese mit Komma getrennt im gleichen Feld angezeigt.
6	Buchungstext	Bu_Text
7	Wertstellung	Bu_Dat

Buchungsjournal

Spaltennummer	**Spaltenbeschreibung**	**Spaltenname**
1	Kontotyp	Konto_Typ
2	Konto Objektnummer	Konto_Obj
3	Kontonummer	Konto_Nr
4	Kontobezeichnung	Konto_Bez
5	Belegdatum der Rechnung	Beleg_Dat
6	Rechnungsnummer	Re_Nr
7	Belegnummer	Beleg_Nr
8	Steuercode	St_Schl
9	Gegenkontotyp	Gkto_Nr
10	Gegenkonto-Objektnummer	Gkto_Obj
11	Gegenkonto	Gkto_Nr
12	Gegenkontobezeichnung	Gkto_Bez
13	Buchungstext	Bu_Text
14	Betrag	Betrag
15	Soll Haben Kennzeichen	SH
16	Betrag mit Vorzeichen	Betrag_VZ
17	MwSt. Steuersatz	MwSt_Satz
18	MwSt. Typ	MwSt_Typ
19	Steuerbetrag	MwSt_Betrag
20	Steuerbetrag mit Vorzeichen	MwSt_Betrag VZ
21	Steuerkonto	MwSt_Kto
22	Primanota	Journal_Nr
23	Buchungsjahrgang	BUJA
24	USt.ID Personenkonto	USt_ID
25	Wertstellung	BU_Dat
26	Erfassungsdatum	Erf_Dat
27	Beginn Leistungszeitraum	LZ_von

28	Ende Leistungszeitraum	LZ_bis
29	Buchungsart	BU_Art
30	Saldovorträge	EB_Schl
31	Währung	Waehrung
32	Stornobuchung	Storno
33	Nebenkontotyp	Nk_Typ
34	Nebenkonto-Objektnummer	Nk_Obj
35	Nebenkontonummer	Nk_Nr
36	Nebenkontobezeichnung	NK_Bez
37	Kostenstellennummer	Kst_Nr
38	Kostenstellenbezeichnung	Kst_Bz
39	Benutzernummer	Benutzer_Nr

Bei SAVO-Buchungen (BA99) in Fibu-Konstrukten wird für das Fibu-Objekt die Summe der Saldovorträge aller Unterobjekte berücksichtigt und abgezogen. Somit weist in der Fibu bei BA99-Buchungen der Saldovortrag nur die dort gebuchten Beträge auf. Dies kann in der digitalen Buchprüfung im Buchungsjournal zu dem Effekt führen, dass der SAVO-Betrag der Fibu gegenüber dem eines Unterobjekts in der Übersicht abweicht, z. B. durch Buchungen aus dem Zahlungsverkehr, wenn das DCL-Interimskonto nur in der Fibu, das Bankkonto jedoch in dem Unterobjekt gebucht wurde.

Debitorenstamm

Spaltennummer	**Spaltenbeschreibung**	**Spaltenname**
1	Debitoren-Konto	Deb_Kto
2	Debitoren-Nummer	Deb_Nr
3	Debitoren-Name 1	Deb_Name1
4	Debitoren-Name 2	Deb_Name2
5	Debitoren-Straße	Deb_Str
6	Debitoren-PLZ	Deb_PLZ
7	Debitoren-Ort	Deb_Ort
8	Debitoren-Land	Deb_Land
9	Debitoren-USt ID	Deb_USt_ID
10	Debitoren-Steuernummer	Deb_St_Nr

Debitoren-SAVO

Spaltennummer	**Spaltenbeschreibung**	**Spaltenname**
1	Debitoren-Objektnummer	Deb_Obj
4	Debitoren-Sammelkonto-Name	Deb_Sa_Kto
2	Debitoren-Objektnummer+Debitorennummer	Deb_Obj_Nr
3	Debitoren-Name	Deb_Name
5	Debitoren-Sammelkonto-Name	Deb_Sa_Name
6	Debitoren-SAVO Betrag	Deb_SAVO
7	Debitoren-Soll/Haben Kennzeichen	Deb_SH
8	Debitoren-SAVO mit Vorzeichen	Deb_SAVO_VZ

9	Debitoren-Währung	Deb_Waehrung

Hypothekenstamm

Dieser Datenbereich sollte nur ausgegeben werden, wenn auch Daten gepflegt sind.

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Hypothekenstamm-Objektnummer	Hyp_Obj
2	Hypothekenstamm-Nummer	Hyp_Nr
3	Hypothekenstamm-Darlehensnummer	Hyp_Da_Nr
4	Hypothekenstamm-Status	Hyp_Status
5	Hypothekenstamm-Kreditornummer (Gläubigernummer)	Hyp_Kred_Nr
6	Hypothekenstamm-Kreditorname	Hyp_Kred-Name
7	Hypothekenstamm-Ursprungsbetrag	Hyp_Ursprungsbetrag
8	Hypothekenstamm-Restschuld	Hyp_Restschuld
9	Hypothekenstamm-SAVO	Hyp_SAVO
10	Hypothekenstamm-Währung	Hyp_Waehrung
11	Hypothekenstamm-Laufzeit von	Hyp_LZ_Von
12	Hypothekenstamm-Laufzeit bis	Hyp_LZ_Bis
13	Hypothekenstamm-Zinssatz	Hyp_Zinssatz
14	Hypothekenstamm-Sammelkonto-Nummer	Hyp_Sa_Nr
15	Hypothekenstamm-Sammelkonto-Name	Hyp_Sa_Name
16	Hypothekenstamm-Tilgungs-Prozentsatz	Hyp_Tilg_Satz
17	Hypothekenstamm-Tilgungs-Betrag	Hyp_Tilg_Betrag
18	Hypothekenstamm-Aktuelle Annuität-Betrag	Hyp_Annuitaet_Betrag

Kreditorenstamm

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Kreditoren-Konto	Kred_Kto
2	Kreditoren-Nummer	Kred_Nr
3	Kreditoren-Name 1	Kred_Name1
4	Kreditoren-Name 2	Kred_Name2
5	Kreditoren-Straße	Kred_Str
6	Kreditoren-PLZ	Kred_PLZ
7	Kreditoren-Ort	Kred_Ort
8	Kreditoren-Land	Kred_Land
9	Kreditoren-USt-ID	Kred_USt-ID
10	Kreditoren-Steuernummer	Kred_St_Nr

Kreditoren-SAVO

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Kreditoren-Objekt	Kred_Obj
2	Kreditoren-Objekt+Kreditoren-Nummer	Kred_Obj_Nr

3	Kreditoren-Name	Kred_Name
4	Kreditoren-Sammelkonto-Nummer	Kred_Sa_Kto
5	Kreditoren-Sammelkonto-Name	Kred_Sa_Name
6	Kreditoren-SAVO Betrag	Kred_SAVO
7	Kreditoren-Soll/Haben Kennzeichen	Kred_SH
8	Kreditoren-SAVO mit Vorzeichen	Kred_SAVO_VZ
9	Kreditoren-Währung	Kred_Waehrung

MwSt.-Stamm

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	MwSt-Nummer	MwSt_Nr
2	MwSt-Bezeichnung	MwSt_Name
3	MwSt gültig ab	MwSt_Ab
4	MwSt-Code	MwSt_Code
5	MwSt-Prozentsatz	MwSt_Satz
6	MwSt-Typ	MwSt_Typ
7	MwSt-Länderkennzeichen	MwSt_Land

Objektstamm

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Objekt Nummer	Obj_Nr
2	Objekt Bezeichnung	Obj_Bez
3	Objekt Straße	Obj_Str
4	Objekt PLZ	Obj_PLZ
5	Objekt Ort	Obj_Ort
6	Objekt 2. Straße	Obj_2_Str
7	Objekt 2. PLZ	Obj_2_PLZ
8	Objekt 3. Straße	Obj_3_Str
9	Objekt 3. PLZ	Obj_3_PLZ
10	Objekt 4. Straße	Obj_4_Str
11	Objekt 4. PLZ	Obj_4_PLZ
12	Objekt 5. Straße	Obj_5_Str
13	Objekt 5. PLZ	Obj_5_PLZ
14	Objekt Land	Obj_Land
15	Objekt Erfolgsmodell	Obj_Erf_M
16	Objekt Steuermodell	Obj_St_M
17	Objekt Typ	Obj_Typ
18	Objekt Art	Obj_Art
19	MwSt. Tabelle	MwSt-Tab

Personenstamm

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname

1	Personen-Objektnummer	Per_Obj
2	Personen-Nummer	Per_Nr
3	Personen-Suchbegriff	Per_Begriff
4	Personen-Anrede	Per_Anr
5	Personen-Name 1	Per_Name1
6	Personen-Name 2	Per_Name2
7	Personen-Straße	Per_Str
8	Personen-PLZ	Per_PLZ
9	Personen-Ort	Per_Ort
10	Personen-Land	Per_Land
11	Personen-USt-ID	Per_USt_ID
12	Personen-Steuernummer	Per_St_Nr
13	Personen-Typ	Per_Typ

Personen-SAVO

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Personen-Objektnummer	Per_Obj
2	Personen-Nummer	Per_Nr
3	Personen-Name	Per_Name
4	Personen-Sammelkonto-Nummer	Per_Sa_Kto
5	Personen-Sammelkonto-Name	Per_Sa_Name
6	Personen-SAVO Betrag	Per_SAVO
7	Personen-Soll/Haben Kennzeichen	Per_SH
8	Personen-SAVO mit Vorzeichen	Per_SAVO_VZ
9	Personen-Währung	Per_Waehrung

Sachkontenstamm

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Sachkonto-Objektnummer	Kto_Obj
2	Sachkonto-Nummer	Kto_Nr
4	Sachkonto-Bezeichnung	Kto_Bez
5	Sachkonto-Art	Kto_Art

Sachkonten-SAVO

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Sachkonto-Objektnummer	Kto_Obj
2	Sachkonto-Nummer	Kto_Nr
3	Sachkonto-Name	Kto_Name
4	Sachkonto-Art	Kto_Art
5	Sachkonto-SAVO	Kto_SAVO
6	Sachkonto-Soll/Haben Kennzeichen	Kto_SH
7	Sachkonto-SAVO mit Vorzeichen	Kto_SAVO_VZ

8	Sachkonto-Währung	Kto_Waehrung

Umsatzsteuervorgänge

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Umsatzsteuervorgang-Nummer	USt_Vor_Nr
2	Umsatzsteuervorgang-Berichtigungsart (Modell)	USt_Vor_Ber_Art
3	Datum, Beginn des Auswertungsbereichs	USt_Vor_Von
4	Datum, Ende des Auswertungbereichs	USt_Vor_Bis
5	Umsatzsteuervorgang-Status	USt_Vor_Status
6	Umsatzsteuervorgang-Art	USt_Vor_Art
7	Datum der Übermittlung	USt_Vor_Überm
8	Name des Verzeichnis der Umsatzsteuerdokumente, i. d. R. `Umsatzsteuerdokumente\nnn` wobei nn die Nummer des Umsatzsteuervorgangs ist.	USt_Vor_Verz
9	Bemerkung zum Umsatzsteuervorgang	USt_Vor_Bem
10	Objektnummer Hauptbuchungskreis(Fibu)	USt_Vor_HBK_Obj_Nr

Umsatzsteuervorgänge-Buchungen

Spaltennummer	Spaltenbeschreibung	Spaltenname
1	Umsatzsteuervorgang-Nummer	USt_Bu_Vorgang_Nr
2	Datum Auswertungszeitraum von	USt_Bu_Von
3	Datum Auswertungszeitraum bis	USt_Bu_Bis
4	Datum Übermittelt am	USt_Bu_Überm
5	MwSt.-Code	USt_Bu_MwSt_Code
6	MwSt.-Typ	USt_Bu_MwSt_Typ
7	MwSt.-Steuersatz	USt_Bu_MwSt_Satz
8	MwSt.-Quote	USt_Bu_Quote
9	§15a-Buchung	USt_Bu_§15a
10	Geschäftsjahr	USt_Bu_Geschäftsjahr
11	Buchungsjournalnummer (Primanota)	USt_Bu_Journal_Nr
12	Datum der Buchung	USt_Bu_BU_Dat
13	Buchungsobjekt	USt_Bu_Obj
14	Kontonummer	USt_Bu_Konto_Nr
15	Kontobezeichnung	USt_Bu_Konto_Bez
16	Buchungstext	USt_Bu_Text
17	Nettobetrag	USt_Bu_Netto
18	Steuerbetrag	USt_Bu_Steuer
19	Betrag nicht anrechenbare Vorsteuer	USt_Bu_N.a.Vst
20	geminderter Vetrag (Vorsteuerumbuchungsbetrag)	USt_Bu_Gem_ Betrag
21	Kennzeichen Bemerkung ?	USt_Bu_Kz_Bem
22	Fix Me! ?	USt_Bu_Kz_St